

PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



Bad Dürkheim / Weinstraße

Bad Dürkheim - Wein, Wandern und Wellness in Rot und Weiß

Wein, Weinkultur und Lebensart in der Pfalz erleben

Zusammenfassung:

Geschützt von den Höhen des Pfälzerwaldes im Westen, begrenzt vom Rhein im Osten liegt der Pfälzer Kurort Bad Dürkheim an der Weinstrasse in einer der schönsten Landschaften Deutschlands. Das milde, fast südländische Klima, die fruchtbaren Böden, alles passt hier bestens zusammen, damit nicht nur der Wein gut gedeiht. Im Frühling verwandeln tausende von Mandelbäumen links und rechts der Weinstrasse die Pfalz in ein Blütenmeer, im Spätsommer und Herbst bereichern Edelkastanien, Feigen, Walnüsse und Zitronen die Pfälzer Küche. Kein Wunder, das man diese Gegend schon früh den „Garten Gottes“ nannte.

Ausführliche Info:

Quo Vadis - ein Wanderparadies erster Güte, in dem auch schon die Römer marschierten. Als diese vor gut 2000 Jahren das Rheintal eroberten, hatten sie neben ihrer militärischen Ausrüstung auch Rebstöcke in ihrem Marschgepäck. Diese botanischen „Einwanderer“ breiteten sich aus und dominieren heute hügelauflauf und hügelab das Landschaftsbild und versorgen die Weinkeller der umliegenden Ortschaften mit so manch edlem Tropfen. Die Pfalz hat eine Jahrhunderte-, wenn nicht sogar Jahrtausende alte Weinbaugeschichte. Und das spürt der Besucher bei Wanderungen durch die Weinkulturlandschaft Pfalz auf „Schritt und Tritt“.

Auf Schusters Rappen erlebt man eine Landschaft wesentlich intensiver und zum Tagesabschluss genießt man dann ein leckeres Essen aus der regionalen Küche und einen Schoppen Wein umso mehr.

Wandern Sie mit uns zwei Tage durch **berühmte Weinlagen und Terroirs** und auf den Spuren der Geschichte. Wir besuchen nahe Ungstein die Ruinen des römischen Weingutes Weilberg, die Ruinen der mächtigen Wachtenburg sowie das "Rothenburg der Pfalz", das gut erhaltene mittelalterliche Städtchen Freinsheim.

Damit das Geschichtserlebnis nicht zu trocken wird, runden wir jeden Wandertag mit einer Weinprobe in ausgesuchten Winzerbetrieben in Forst, dem **„Riesling-Mekka der Weinstrasse“** und in Bad Dürkheim ab.

Noch beherrschen „König Riesling“ und seine „weißen Brüder“ wie Müller-Thurgau, Kerner und Grauburgunder unangefochten die Pfälzer Weinbergslagen. Aber Ihre „roten Brüder“ sind unaufhaltsam auf dem Vormarsch und beanspruchen mittlerweile schon mehr als 30% der Rebflächen. Nirgendwo sonst in der Pfalz liegen so viele erstklassige Weinlagen so dicht beisammen wie an der Mittelhaardt und erlauben aufgrund der Sortenvielfalt eine wirklich spannende Wandertour der Weinkultur.

Die Pfalz ist ein echtes El Dorado für Lebenskünstler, Weinliebhaber und Genießer. Da darf eine gepflegte Gastronomie und Hotellerie selbstverständlich nicht fehlen. Deshalb haben wir für Sie das Kurparkhotel Bad Dürkheim gewählt. Ein traumhaft schön, direkt

PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63

am mediterranen Kurpark gelegenes 4-Sterne Hotel mit großen Außenterrassen und Wellnesszentrum Vitalis.

Reiseverlauf:

1. Tag (Do): Individuelle Anreise per Pkw oder Bahn nach Bad Dürkheim in der Mitte der malerischen Deutschen Weinstraße.

2. Tag: Begrüßung durch Ihren PAT-Wein- & Wanderführer und kurze Fahrt per Bahn nach Freinsheim. Das "Rothenburg der Pfalz" besitzt noch eine mittelalterliche Ringmauer aus dem 15. Jahrhundert, die mit diversen Türmen und Toren die Altstadt umschließt. Diese gehört zu den schönsten und vollständigsten Stadtbefestigungsanlagen in der Pfalz. Nach einem Stadtmauerrundgang wandern wir durch weite Reblandschaft und entlang einer seltenen geologischen Kalkdrift hinauf zum Winzerort Leistadt mit seinem schönen Historischen Rathaus.

Böden aus verwittertertem Kalk, Lehm und Sand tragen dazu bei, dass auf diesen Pfälzer „Terroirs“ die verschiedensten Rotweinsorten wie Portugieser, St. Laurent, Dornfelder, Merlot, Spätburgunder, Cabernet Dorsa, Cabernet Cubin und Cabernet Sauvignon, zu höchster Reife kommen.

Über die Höhen des Annaberges geht es dann wieder hinunter nach Ungstein zum römischen Weingut Weilberg.

Lebensfreude und Genuss werden im Pfälzischen seit jeher groß geschrieben. Wein, Weinkultur und Lebensart gehören einfach zu Land und Leuten. So verwundert nicht, dass sich Römer und Reben hier schon vor Jahrtausenden wohl fühlten. Mit der Eroberung der westlichen Rheingebiete durch Cäsar um 50 v. Chr. nahm der Weinbedarf bedingt durch den Durst der Legionäre erheblich zu. Wein wurde anfangs noch importiert aber bereits wenige Jahrzehnte später brachte es der römische Weinbau in der Pfalz schon auf ca. 1000 ha Rebfläche.

Wenige Meter westlich des alten Weingutes stoßen wir inmitten der Reben auf das römische Kelterhaus mit Traubentret- und Mostsammelbecken. Anschaulich wird hier dargestellt, wie in römischen Zeiten die Trauben „mit Füßen getreten“ wurden um daraus Most zu gewinnen. Als die Römer das Kulturgut Wein in die Pfalz brachten, setzten sich damit, im Gegensatz zu vielen Ihrer Bauwerke, ein Denkmal, wie es beständiger und schöner nicht sein könnte. Bei den Ausgrabungen im Weingut Weilberg fand man neben einer Sichel und Karst sowie einem Bleigefäß zum Einkochen von Traubenmost auch gut erhaltene Traubenkerne, die bereits an heutige vergleichbare Rebsorten wie Riesling, Burgunder und Traminer erinnern!

Im nahegelegenen „Rebenmuseum“, einem kleinen Vorzeigeweinberg mit seltenen und unbekanntem Rebpflanzungen, bekommt man eine Ahnung davon wie vielfältig der Mensch in der Vergangenheit Reben an- und ausgebaut hat. Wer kennt schon Rebsorten wie „Perle von Szaba, Geißdutte, Schöne Boznerin, Michelsrebe, Isabella etc.“ Früher gab es Hunderte unterschiedlichster Rebsorten. Heute werden weltweit hauptsächlich nur noch 5-10 Sorten angepflanzt.

PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63

Einen schönen Eindruck und eine Kostprobe von der Rebenvielfalt der Bad Dürkheimer Lagen erhalten wir am Ende unseres Wandertages mit einer Weinprobe im renommierten VDP-Weingut FITZ-RITTER.

Fast zwei Drittel der 21 Hektar großen Rebfläche des Weingutes sind mit Riesling bepflanzt, der hier in besten Lagen der klassischen Mittelhaardt, wie Herrenberg, Spielberg, Michelsberg und Abtsfronhof, volle und fein strukturierte Weine erbringt. Weitere Rebsorten wie Grauer Burgunder und Weißer Burgunder bereichern das Angebot. Einen sehr großen Erfolg erzielte das Weingut mit seinem Rotweincuvé REVOLUZZER. Schon seit Generationen ist der traditionsreiche Gewürztraminer eine Spezialität des Hauses und setzt somit eine alte Römische Weinbautradition fort. Ende der Veranstaltung gegen 17:00 Uhr.

3. Tag: Begrüßung durch Ihren PAT-Wein- & Wanderführer und gemeinsame Abfahrt nach Wachenheim. Anschließend geht es hinauf zur immer noch mächtigen Ruine der Wachtenburg. Erbaut im 11./12. Jahrhundert, ist sie das malerische Wahrzeichen der Stadt Wachenheim.

Die Wachtenburg gehörte zu einem Burgensystem, das von Kaiser Konrad II. (Salier), dem Staufenkaiser Friedrich I. und Pfalzgraf Konrad von Hohenstaufen zum Schutz der Staufischen Kernlande angelegt wurde. Aufgrund der strategisch günstigen Lage oberhalb von Wachenheim und der sehr schönen Aussicht über die Rheinebene gilt die Burg auch heute noch als „Balkon der Pfalz“. Mit leichter Steigung laufen wir durchs Odinsthal mit seiner abgelegenen aber feinen Wachenheimer Weinlage über Waldpfade hinauf zum Forster Pechsteinkopf.

Vor ca. 53 Millionen Jahren war das Rheintal bzw. der damals in Entstehung begriffene Grabenbruch ein relativ ungemütlicher Ort. Es rumpelte gewaltig im Erdinneren, die Erdkruste dehnte sich, es taten sich Risse und Spalten auf, gluthheiße Magma quoll hervor. Im Rahmen dieser geologischen und tektonischen Vorgänge bildete sich die vulkanische Staukuppe des Pechstein heraus, dessen verwittertes Basaltgestein heute den Forster Weinen eine feine Frucht und ein unverwechselbares und einmaliges Aroma beschert.

Durchs waldige Margaretenthal geht's wieder hinab und entlang der berühmten Forster Weinlagen Musenhang, Pechstein, Jesuitengarten und Kirchenstück zurück nach Deidesheim.

Ein Besuch im „Deidesheimer Weinmuseum“ rundet unsere Weinwanderung ab.

4. Tag: Individuelle Abreise im Laufe des Vormittags.

Anforderungen: Wanderung von ca. 4-5 Stunden auf Weinbergwegen und Pfaden.

Leistungen:

Leistungen: Unterbringung im 4* Hotel Bad Dürkheim mit (ÜF = Übernachtung mit Frühstück), alle Transfers per Bus/Bahn, Weinprobe mit jeweils 5-6 Weinen aus Bad Dürkheimer Spitzenlagen im renommierten VDP-Weingut Fitz-Ritter und Terroirweinprobe "Wie kommt der STEIN in den WEIN?" im Weinberg in den berühmten

PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63

Forster Lagen, Tourenleitung durch VAT-Wein- & Wanderführer und zertifizierten Kultur- & Weinbotschafter der Pfalz.

Anforderungen: Wanderung von ca. 4-5 Stunden auf Weinbergwegen und Pfaden.

Preise:

380,- EUR ab / bis Hotel Bad Dürkheim
EZ-Zuschlag 95,- EUR

Reisetermine:

5. August 2040 bis 8. August 2040

Teilnehmerzahl:

10 bis 16 Teilnehmer

Impressionen:



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenpflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63



PAT - Pfalz Aktiv Tours

Rudolf Hoffmann • Im Schnepfenflug 20 • 67147 Forst • Tel. (06326) 96 757 63

